

Dipl. Sozialpädagoge Dirk Hoffmeister: Familien psychisch kranker Kinder. Die Bedeutung intrafamiliärer Beziehungen – Eine transgenerationale Familienanalyse.

Dirk Hoffmeister ist Dipl. Sozialpädagoge, M.A. of Inclusive Education, Systemischer Berater und angehender Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut. Dirk Hoffmeister kommt aus der ambulanten Behindertenhilfe und hat sich im Rahmen seines Studiums mit Teilhabemöglichkeiten von Menschen mit Beeinträchtigungen innerhalb der Inklusionsbewegung befasst. Im späteren beruflichen Verlauf wechselte er in den Bereich Human Resources eines internationalen Pharma- und Chemieunternehmens in Darmstadt und ist dort u.a. für die psychosoziale Beratung von Mitarbeitern und Führungskräften verantwortlich. Der angehende Therapeut arbeitet nebenberuflich in einer Psychotherapeutischen Praxis für Kinder- und Jugendliche in Darmstadt.

Im Rahmen seiner Dissertation befasst er sich mit transgenerationalen Beziehungen innerhalb von Familien mit psychisch erkrankten Kindern. Durch offene und halbstrukturierte Interviews sowie Genogrammen beschäftigt er sich mit dem Narrativ familiärer Biographien. Schwerpunkt seiner Arbeit wird die Betrachtung und Deutung pathogener Faktoren in Familien und die Bedeutung von Beziehungen innerhalb dieser sein. Seine qualitative Forschung wird durch eine hermeneutische Methode analysiert. Die Forschung liegt damit in dem Spannungsfeld der objektivierbaren Wahrnehmungswelt der medizinisch/psychologischen Quantifizierung und der hermeneutisch subjektivierbaren Sozialwissenschaft. Die Dissertation soll zu einem ganzheitlichen Verständnis familiär/pathogener Beziehungsmuster beitragen.

Er promoviert bei Prof. Dr. Stefan Weyers.

Email: [Link](#)